



Die erfolgreichen „Grünen“ in Graz (v.li.): Andi Kainz, Cornelia Krapfenbauer, Veronika Limberger, Erich Scharf und Rudolf Cerny – die drei Herren holten als schnellstes NÖ-Team Landesgold.

Foto: privat

ERGEBNISSE

GRAZ-MARATHON

○ **Marathon – 42,2km:** 1. Philip-Kiblabat Kigen (Kenia) 2:16.04 Stunden, ..., 3. Roman Weger (LC Villach/ÖM: 1.) 2:20.09, ..., 16. Andreas Kainz (LC Runningcoach/ÖM: 13./NÖM: 2.) 2:38.35, ..., 32. Rosina-Jepkosgei Kiboi (Kenia/W-Elite: 1.) 2:43.03, ..., 68. Erich Scharf (LTU Waidhofen/ÖM: 49./NÖM: 9.) 2:52.04, ..., 92. Rudolf Cerny (LTU Waidhofen/ÖM: 61./NÖM: 10.) 2:56.00, ..., 124. Jürgen Klein 2:59.34, 132. Franz Eidher 3:00.39, ..., 153. Wolfgang Lachmayr (bd. ULC Horn) 3:05.33, ..., 195. Veronika Limberger (ÖM: 11./NÖM: 2.) 3:13.22, ..., 331. Alexander Heili 3:28.01, 464. Günter Felhofer 3:39.39, ..., 732. Christian Kraus 4:02.58.

○ **Teamwertung Marathon:** 1. LC Villach (Christian Robin, Roman Weger, Wolfgang Zwerger) 7:44.44, ..., 9. LC Waldviertel (Rudolf Cerny, Andreas Kainz, Erich Scharf/NÖM: 1.) 8:26.47.

○ **Halbmarathon – 21,1km:** 1. Jürgen Mock (Steyr) 1:10.38, ..., 52. Katarína Pokorná (Bratislava/W20: 1.) 1:21.47, ..., 212. Cornelia Krapfenbauer (Zwickl Zwetl) 1:29.23, ..., 246. Alois Amsüß 1:30.19, ..., 335. Franz Langthaler 1:32.20, ..., 369. Herwig Grabner 1:32.57, ..., 540. Barbara Grabner 1:36.22, ..., 2.007. Christian Stöfel 1:53.47, ..., 2.572. Gerald Scheidl 1:59.50, ..., 2.581. Hildegard Gerner 1:59.56, ..., 3.586. Monika Dittmann 2:46.47.

Jeder Dritte ein „Grüner“

Waldviertler im Marathonfieber | Sieben der Top-21 Marathonläufer Niederösterreichs kommen aus dem Waldviertel – Andi Kainz & Veronika Limberger sind Vize-Landesmeister!

Von Petra Suchy

○ Rhein-Marathon

Gleich in drei verschiedenen Städten wurde am 13. Oktober mit Waldviertler Beteiligung Marathon gelaufen. Am weitesten entfernt durfte LTU-Waidhofen-Läufer Mario Bauer jubeln: Er finishte in Köln den Rhein-Marathon in beachtlichen 2:46.15 Stunden als Gesamt-28. – und damit zweitbesten Österreicher! In der zweiten Halbmarathon-Hälfte war er sogar um 45 Sekunden schneller als in der ersten.

○ München-Marathon

Wolfgang Brückner, Roland Kerschbaum und Christian Mayer spulten in der bayerischen Metropole die 42,2km herunter. Anführer des Trios war Brückner mit Platz 796 und einer Finisierzeit von 3:17.14 Stunden. Kerschbaum, der zuletzt auf der Kurzdistanz starke Zeiten gelaufen war, kam als 1154. in 3:25.55 ins Ziel. Er holte auf der

zweiten Hälfte seines Rennens sogar 105 Sekunden heraus. Christian Mayer blieb als 2.356. Finisher in 3:47.34 locker unter 3:50 Stunden.

○ Graz-Marathon

Ins Getümmel von 11.094 Läufern stürzten sich in Graz auch jede Menge Waldviertler. Immerhin wurden im Rahmen des Bewerbs auch die Staatsmeisterschaften und die NÖ-Meisterschaften im Marathon ausgetragen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unter den ersten 21 Finishern der Landesmeisterschaftswertung sind 7 Waldviertler – im Schnitt trug also jeder Dritte das LC-Waldviertel-Grün.

Mit einer sensationellen Zeit von 2:38.35 Stunden kam Andreas Kainz bei seinem Graz-Debüt als Gesamt-16. und zweit-schnellster Marathonläufer Niederösterreichs ins Ziel. „Nach dieser verkorksten Saison wollte ich noch einen positiven Wettkampf bestreiten“, erzählt der

Seyfriedser, der seine Marathons bisher fast nur im Rahmen von Triathlon-Bewerben absolviert hatte. Seine größte Herausforderung in Graz? „Nach der ersten Hälfte sah ich niemanden mehr vor mir und musste mir die Strecke quasi selbst suchen.“

„Ich hab mich im Training noch ziemlich gequält, um unter 1:30 zu bleiben. Das hab ich geschafft!“

Conny Krapfenbauer, schnellste Waldviertlerin über 21,1km

Erich Scharf schoss 14 Tage nach seiner Berlin-Bestzeit einen zweiten 42er nach: Ohne Druck und ohne spezielles Ziel lief er mit 2:52.04 eine perfekte Endzeit, die nur um 2sek langsamer war als seine zweitbeste Marathonzeit.

Für Rudi Cerny war es heuer auch der zweite Marathon (allerdings mit sechs Monaten Ab-

stand). Die insgeheim anvisierten 2:50std blieben für ihn dann doch in weiter Ferne. Mit Kainz und Scharf sicherte sich der LTU-Schrittführer aber den NÖ-Titel in der Teamwertung. Cerny: „Wenn wir mit viel gerechnet hätten, aber darauf, dass wir die schnellste Mannschaft Niederösterreichs werden würden, hätten wir nie spekuliert.“

Auch bei den Damen ging ein Titel ins Waldviertel: Veronika Limberger wurde mit neuer persönlicher Bestzeit von 3:13.22 Stunden zweitbeste Niederösterreicherin.

Von allen Waldviertler Starten auf der Halbmarathon-Distanz war niemand schneller als Cornelia Krapfenbauer. Sie lief bis Kilometer 10 in einer Gruppe um Franz Langthaler und Alois Amsüß, stieg dann aber noch kräftig aufs Gas. „Ich hab mich zuletzt im Training noch ziemlich gequält, wollte heuer unbedingt unter 1:30 bleiben“, freute sich die Zwetlerin dann über die neue Bestzeit von 1:29.23.